



120.000 Hausbesitzer in Frankreich haben laut Finanzamt ihre Swimmingpools nicht angemeldet

120.000 private Poolbesitzer haben bereits oder werden in Kürze einen Brief von der Generaldirektion für öffentliche Finanzen erhalten, um ihren Pool nachträglich anzumelden.

Das Ziel der Steuerbehörde war es, zwischen 80.000 und 100.000 nicht angemeldete Schwimmbäder aufzuspüren. Die tatsächliche Zahl hat die Erwartungen noch übertroffen, wie die Zeitung Le Parisien berichtet: 120.000 Eigentümer haben oder werden einen Brief von der Generaldirektion für öffentliche Finanzen erhalten, in dem sie aufgefordert werden, ihr Schwimmbad nachträglich anzumelden. Sie haben dann 30 Tage Zeit, um ihre Situation zu regulieren.

Zur Erinnerung: Für den Bau eines Schwimmbeckens mit einer Fläche von mehr als 100 m² ist eine Baugenehmigung erforderlich, und für ein Becken mit einer Fläche zwischen 10 und 100 m² ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Unterhalb dieser Größe werden keine Dokumente verlangt (außer wenn sich der Pool in einem Schutzgebiet befindet).

„40 bis 50 Millionen Euro im Jahr 2023“.

Jérôme Fournel, der Generaldirektor der öffentlichen Finanzen, sagte gegenüber der Zeit Ouest France, dass der Betrag, den das Finanzamt nachfordern werde, „40 bis 50 Millionen Euro im Jahr 2023“ betragen könnte. Tausende von Franzosen werden also mit Steuernachzahlungen rechnen müssen und könnten sogar eine Nachzahlung für die drei vorangegangenen Jahre erhalten, „je nachdem, wann der Pool gebaut oder die Immobilie erworben wurde“. Die Rechnung könnte für einige recht hoch ausfallen – im Durchschnitt bis zu 375 Euro.

Um die nicht angemeldeten Schwimmbäder zu finden, hat das Wirtschafts- und Finanzministerium laut Le Parisien mit der Firma Capgemini, die zusammen mit Google eine entsprechende Software entwickelt hat, Luftaufnahmen des nationalen Instituts für geografische und forstwirtschaftliche Informationen (IGN) ausgewertet und mit den Daten der Katasterämter verglichen. Eventuelle Fehler werden von Beamten der Steuerbehörde bei einem persönlichen Besuch überprüft.